

Seit zehn Jahren Regionalbus-Liniennetz im VOR Pröll: Eine richtungswesende verkehrspolitische Maßnahme

Niederösterreich (NLK) - Die Einführung der regionalen Kraftfahrlinien im Verkehrsverbund Ost-Region vor zehn Jahren sei wie die VOR-Gründung selbst eine richtungswesende verkehrspolitische Maßnahme gewesen. Das unterstreiche auch die ständig steigende Zahl der Fahrgäste, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in Laxenburg beim Festakt anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Regionalbusliniennetzes im VOR.

Im ersten Verkehrsverbund Österreichs bekennen sich seit 1984 der Bund und die Bundesländer Burgenland, Niederösterreich und Wien zur Zusammenarbeit. Vorerst bezog sich das Verkehrsangebot nur auf die Wiener Linien der ÖBB und der Badner Bahn, 1988 wurden auch die regionalen Kraftfahrlinien in den VOR miteinbezogen. Die Aufgabe besteht vor allem darin, die Strecken abseits der Bahnlinien mit öffentlichen Verkehrslinien zu erschließen. Derzeit gibt es 170 Bundeslinien, die Streckenlänge beträgt über 5.300 Kilometer, 1987 wurden 51 Millionen Fahrgäste gezählt. Das Land Niederösterreich wendet jährlich rund 25 Millionen Schilling auf.

Zur Festveranstaltung im Schloß Laxenburg waren auch Burgenlands Landeshauptmann Karl Stix sowie Vertreter des Bundes, der Busunternehmer und des VOR gekommen. Vorgestellt wurden auch die ersten Autobusse im neuen VOR-Design.

Rückfragehinweis: Amt der NÖ Landesregierung

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0198 1998-09-01/17:03

011703 Sep 98

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980901_OTS0198